

Bewerbungsmanagement - externe Bewerber*innen

Verantwortlicher:

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus,
vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden,
diese vertreten durch die Geschäftsführung

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause
DS-Beauftragter@saechsische-staatstheater.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Bei der Anmeldung zum Infotreffen nehmen wir von Bewerber*innen bzw. potentiellen Interessent*innen deren personenbezogenen Daten auf.

Während unserer Auswahl-Workshops erfassen wir zur besseren Übersicht aller Bewerber deren Daten. Hierzu gehören auch Porträtfotografien und Ganzkörperaufnahmen, um die Auswahl zu erleichtern. Später dienen uns diese Aufnahmen bspw. zur Fertigung von Kostümen.

Für unsere Planung benötigen wir die Erreichbarkeitszeiten unserer Teilnehmer.

Um Ausweise zur Mitgliedschaft ausstellen zu können und die Beitragsabrechnung für Clubmitgliedschaften durchführen zu können, benötigen wir bspw. entsprechende Bankdaten.

Zur Erstellung eines Vertrags über ehrenamtliche Tätigkeit benötigen wir die Angaben zur Anschrift des Ehrenamtlichen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Mitarbeiter*innen der Bürger:Bühne

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Nach Erledigung des Vorgangs (Unverzüglich nach der Erledigung dieses Verfahrens werden die personenbezogenen Daten DSGVO-konform vernichtet.).

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten kann keine Teilnahme an unseren Projekten bzw. keine Mitgliedschaft erfolgen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.